

ZÄHNEPUTZEN BEI KATZEN

Regelmäßiges Zähneputzen beseitigt Zahnbelag bei Ihrer Katze und beugt damit Zahnstein und anderen Zahnerkrankungen vor. Wie Sie Ihrem Liebling richtig die Zähne putzen, erfahren Sie in der folgenden Grafik:

WAS BRAUCHE ICH?

-  **Zahncreme für Katzen***
*Zahncreme für Menschen ist nicht geeignet!
-  **Einen Zahnputz-Fingerling oder ...**
-  **... eine Zahnbürste für Katzen**

TIPP!

Beim Zähneputzen gilt: „Je öfter, desto besser“ – am besten täglich. Sollten Sie es nur zwei- bis dreimal die Woche schaffen, wird aber auch damit ein positiver Effekt erzielt.

Allerdings ersetzt die Zahnpflege zu Hause nicht die regelmäßigen Kontrollen durch Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt, die mindestens einmal im Jahr erfolgen sollten.

GUT GEMACHT!

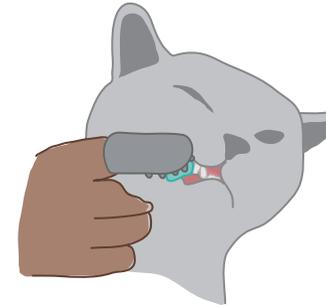
Wenn Sie alle Zähne geputzt haben und Ihre Samtpfote den Vorgang gut mitgemacht hat, sollten Sie Lob und Belohnung nicht vergessen.

1.

Gewöhnen Sie Ihre Samtpfote zunächst in kleinen Schritten an das Zähneputzen. Der Vorgang ist ungewohnt und eine Zahnbürste oder einen Finger im Katzenmäulchen empfindet kaum ein Vierbeiner als angenehm.

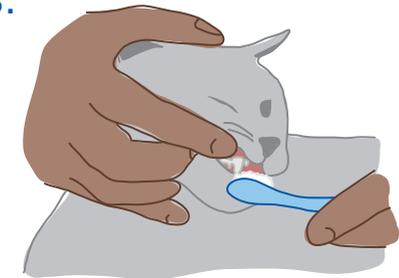
1. Lassen Sie Ihre Katze die Zahncreme erstmal probieren. Vielen Samtpfoten schmeckt sie sehr gut und ist wie eine Belohnung.
2. Danach können Sie etwas Zahncreme auf Ihren Finger auftragen und die Zähne vorsichtig damit einreiben. So kann sich Ihr Liebling an das Gefühl, dass etwas an seinen Zähnen reibt und das Zahnfleisch berührt, gewöhnen.

2.



Im nächsten Schritt können Sie eine Zahnbürste oder einen Fingerling einsetzen. Zum Üben beginnen Sie am besten mit einem Fingerling. Dieser hat weiche (Gummi-)Borsten und wird einfach über den Finger gestülpt. Wenn Ihr Vierbeiner das gut mitmacht, kann auch eine Katzenzahnbürste verwendet werden.

3.



Halten Sie sanft den Kopf Ihres Lieblings, ziehen Sie die seitlichen Lippen (Lefzen) vorsichtig hoch und beginnen Sie bei den Eckzähnen mit dem Putzen. Wie beim Menschen wird auch bei Katzen von Rot (Zahnfleisch) nach Weiß (Zähne) geputzt.

4.



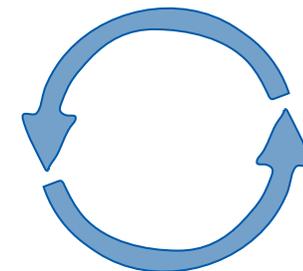
Mit einer regelmäßigen Zahnputzroutine haben Sie die Maulhöhle Ihres Lieblings immer gut im Blick und bemerken Zahn- und Zahnfleischprobleme wie Rötungen, Schwellungen oder Verletzungen rechtzeitig. Schauen Sie sich daher insbesondere die Backenzähne gut an.

5.



Dann putzen Sie die Backenzähne. Um auch an die Innenseiten der Zähne zu gelangen, müssen Sie vorsichtig das Maul öffnen.

6.



Sind Sie beim letzten Backenzahn angekommen, fahren Sie mit den Eckzähnen der anderen Seite fort. Auch hier müssen Sie wieder langsam die Lefzen hochziehen und vorsichtig von Rot nach Weiß putzen. Zum Schluss gehen Sie noch einmal vorsichtig an den empfindlichen Schneidezähnen entlang.